

Ausgezeichnete Qualität

In 2012 wurde dem St. Elisabeth Krankenhaus von dem Euprevent-Netzwerk für sein Management im Umgang mit MRSA (Methicillin-resistenter Staph. Aureus) das Zertifikat verliehen. Im Juli 2014 wurde das Qualitätssiegel erneuert mit einer Gültigkeit von drei Jahren.



Kontakt

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter und Ärzte sowie der Leiter der Krankenhaushygiene gerne zur Verfügung.



Alexander Eberl-Loof
Leitung Krankenhaushygiene
Telefon 06591 17 - 500

MARIENHAUS KLINIKUM EIFEL
ST. ELISABETH GEROLSTEIN

Aloys-Schneider-Straße 37

54568 Gerolstein

Telefon 06591 17-0

Telefax 06591 17-499

E-Mail info.eif@marienhaus.de

Krankenhaushygiene

Wir setzen auf Prävention



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

Hygiene ist eine der wichtigsten Aufgaben im Krankenhausalltag, der das Marienhaus Klinikum Eifel St. Elisabeth Gerolstein im größtmöglichen Maße gerecht wird.

Die Abteilung Hygiene unter Leitung von Alexander Eberl-Loof befasst sich intensiv mit der Vermeidung von Krankenhausinfektionen (nosokomialen Infektionen) und leistet damit einen zentralen Beitrag zur Patienten- und Mitarbeitersicherheit.

Regelmäßige Infoveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für für Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen zeigen, wie wichtig wir das Thema Hygiene und Desinfektion nehmen.

In jeder Fach- und Funktionsabteilung ist ein geschulter Hygienebeauftragter tätig sowie ein hygienebeauftragter Arzt. Regelmäßige Fortbildungen und Sitzungen der Hygienementoren garantieren, dass das Klinikpersonal auf dem neuesten Stand der Wissenschaft handeln kann.

Das St. Elisabeth Krankenhaus erfüllt nach der Landeshygieneverordnung Rheinland-Pfalz damit die persönlichen Anforderungen in der Ausstattung der Hygieneabteilung.

Wir engagieren uns zudem in der „Aktion saubere Hände“. An allen wichtigen Standpunkten in unserem Haus finden Sie Händedesinfektionsmöglichkeiten, von denen wir Sie bitten Gebrauch zu machen.

Wann ist die Händedesinfektion außerdem erforderlich:

- nach dem Toilettengang
- nach dem Naseputzen
- bei Durchfallerkrankungen
- vor Kontakt mit infektionsgefährdeten Personen (Immunschwäche)
- nach Kontakt mit Personen, von denen Infektionen ausgehen können

Helle Stellen zeigen, wo noch Desinfektionsmittel fehlt.

So desinfizieren Sie Ihre Hände richtig:

- Desinfektionsmittel auf die trockenen Hände geben
- Die Hände müssen vollständig mit dem Produkt benetzt sein – Daumen, Fingerkuppen und Nagel falz nicht vergessen
- Einwirkzeit mind. 30 Sekunden: so lange verreiben, bis das Desinfektionsmittel abgetrocknet ist

